



Nr. 107 / 8. November 2021

Einladung an die Medien: Gedenken zum Volkstrauertag – zentrale Veranstaltung des Landes Schleswig-Holstein im Landtag

Trauer, Erinnerung und Mahnung: Am Sonntag (14. November) wird zum Volkstrauertag deutschlandweit der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft gedacht. In Schleswig-Holstein laden der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Schleswig-Holstein, der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung zur gemeinsamen Gedenkstunde in den Plenarsaal des Landeshauses ein.

Die zentrale Gedenkstunde wird durch den Landesvorsitzenden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Ekkehard Klug, eröffnet, bevor Parlamentsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber die Gäste begrüßt und das traditionelle Totengedenken spricht. Die Gedenkrede hält in diesem Jahr der Kommandeur des Landeskommandos Schleswig-Holstein, Oberst Axel Schneider. In einem persönlichen Beitrag wird Hauptmann Martin Reimer, Jugendoffizier in Kiel, seine Gedanken zum Volkstrauertag äußern. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Bläserquintett des Marinemusikkorps Kiel unter der Leitung von Hauptbootsmann Alexander Albiez.

Zur Gedenkstunde am

**Sonntag, 14. November, 11.30 Uhr
im Plenarsaal des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel**

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Für den Besuch der Veranstaltung gilt die 3G-Regelung – laut aktueller Landesverordnung muss ein negativer Coronatest, ein Impfnachweis oder ein Genesungsnachweis vorgelegt werden. Ein Antigen-Schnelltest darf nicht älter als 24 Stunden, ein PCR-Test nicht älter als 48 Stunden sein.